

Liebe Lektorinnen und Lektoren,
liebe Leserinnen und Leser,

im Frühsommer dieses Jahres hat der britische Prinz Harry die US-amerikanische Schauspielerin Meghan Markle geheiratet. Eine Hochzeit wie aus dem Bilderbuch, die ein breites Interesse fand und weltweit live im Fernsehen übertragen wurde.

Mit großer Spannung haben viele das Brautkleid erwartet.

Für Aufsehen bei der Hochzeit sorgte dann aber überraschenderweise etwas ganz anderes als das Kleid. Ausgerechnet die Trauansprache wurde hinterher in den Medien gefeiert.

Bischof Michael Curry hatte mit seinen Worten die Zuschauer begeistert. Er sprach mit großem Engagement über die Macht der Liebe, wie sie sich in der Bibel darstellt:

Denk und stelle dir eine Welt vor, in der Liebe der Weg ist.

Stellen Sie sich unsere Häuser und Familien vor, in denen Liebe der Weg ist.

Stellen Sie sich unsere Nachbarschaften und Gemeinschaften vor, in denen Liebe der Weg ist.

Stellen Sie sich unsere Regierungen und Nationen vor, in denen Liebe der Weg ist.

Stellen Sie sich Geschäft und Handel vor, wo diese Liebe der Weg ist.

Stellen Sie sich diese müde alte Welt vor, in der Liebe der Weg ist.

Wenn Liebe der Weg ist – selbstlos, aufopfernd, erlösend.

Wenn Liebe der Weg ist, dann wird kein Kind auf dieser Welt jemals wieder hungrig schlafen gehen.

Wenn Liebe der Weg ist, werden wir das Recht wie einen mächtigen Strom und Gerechtigkeit wie einen nie versiegenden Bach fließen lassen.

Wenn Liebe der Weg ist, wird Armut zur Geschichte werden.

Wenn Liebe der Weg ist, wird die Erde ein Heiligtum sein.

Wenn Liebe der Weg ist, werden wir unsere Schwerter und Schilde am Flussufer niederlegen, um nicht mehr zu lernen, Krieg zu führen.

Wenn Liebe der Weg ist, gibt es viel guten Raum – viel guten Raum – für alle Kinder Gottes.

Denn wenn Liebe der Weg ist, behandeln wir uns gegenseitig, na ja ... als wären wir eigentlich eine Familie.

Wenn Liebe der Weg ist, wissen wir, dass Gott die Quelle von uns allen ist, und wir sind Brüder und Schwestern, Kinder Gottes.

Meine Brüder und Schwestern, das ist ein neuer Himmel, eine neue Erde, eine neue Welt, eine neue Menschenfamilie.

Wir müssen die Liebe entdecken – die erlösende Kraft der Liebe. Und wenn wir das tun, werden wir aus dieser alten Welt eine neue Welt machen.

Voller Überzeugung verkündigte er dem königlichen Paar, den Familien und prominenten Gästen die Liebe Gottes, die in ihrer ungeheuren Kraft Menschen und damit Zustände verändern kann. Eine Veränderung für unser und in unserem Leben, nach der sich so viele Menschen sehnen. Bischoff Curry nutzte die Chance und sprach das Evangelium mitten in das Leben hinein und erreichte so die Herzen vieler Hörerinnen und Hörer.

Was er predigte und wie er es sagte, mit welchem großem Engagement, zeigte seine tiefe Überzeugung davon, wozu die Liebe fähig ist. Mit weit ausholenden Gesten sprach der Prediger über Gefühle und seine Worte erreichten die Menschen, trafen offensichtlich viele mitten ins Herz.

Wie schön, wenn es auch solche Erfahrungen gibt.

Wenn menschliche Worte mit biblischer Verkündigung bei den Menschen ankommen. Wenn solche Worte Menschen zuhören und nachdenken lassen, weil das, was sie hören, mit ihrem Leben zu tun hat.

Das ist das Ziel jeder Predigt und unser Wunsch auch für die hier vorliegenden Predigten: dass sie die Herzen von Menschen erreichen. Gott gebe dazu seinen Heiligen Geist und seinen Segen.

So grüßt von Herzen, auch im Namen der treuen Mitleserinnen und Mitleser Eva Dailidow, Elke Wittenberg, Ursula Brunn-Steiner, Hans Dorra, Prof. Dr. Christoph Barnbrock und Pfarrer Martin Rothfuchs.

Pfarrer Andreas Schwarz, Pforzheim, im Juni 2018